

VIATORES CANTANTES IN ARMENIEN (2027)

Während der Reise lernen wir auf Spaziergängen zuerst die vielfältige Hauptstadt Armeniens kennen lernen. Rund um Jerewan besuchen wir diverse prähistorische und kulturelle Sehenswürdigkeiten (UNESCO Weltkulturerbe), die zum Teil auf Wanderungen durch ursprüngliche Landschaften, Täler und Schluchten, über Ebenen und Bergketten oder entlang dem grossen Sewan-See (UNESCO Weltnaturerbe) erreichen. Bei Treffen mit der einheimischen Bevölkerung gewinnen wir Einblicke in die Geschichte und die aktuelle Situation des Landes. Kemal hat unvergessliche Begegnungen vorbereitet und unser Singen wird die gastfreundliche Bevölkerung erfreuen.

Daten: ca. Mo. 29.3. – Do. 8.4.2027

Kosten: ca. CHF 2820 mit Halbpension (Basis Doppelzimmer) inkl. Flug, Transporte, Eintritte und deutschsprachige Führungen (Zuschlag EZ ca. CHF 280)



REISEPROGRAMM (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Tag 1: Ankunft. Willkommen in Armenien!

Ankunft auf dem Flughafen Swartnoz. Nach der Zoll- und Passkontrolle werden wir von unserem Deutsch sprechenden Guide begrüsst. Er begleitet uns auf dem Transfer zum Hotel in [Jerewan](#), der Hauptstadt Armeniens. Je nach Ankunftszeit macht, wer mag einen ersten Spaziergang in der Umgebung des Hotels, wo wir vier Nächte bleiben werden.

Tag 2: Stadtbesichtigung

Auf einem ausgedehnten Spaziergang durch die Hauptstadt besuchen wir die Kaskade, ein gewaltiger Treppenkomplex aus hellem Travertinstein, der sich mitten im Zentrum 572 Stufen weit einen Berghang emporstreckt. Er beherbergt heute das Museum für zeitgenössische Kunst. Wir sehen zudem das Opernhaus, den Platz der Republik – das Herz von Jerewan – und besichtigen das Matenadaran,

das Institut alter Handschriften mit einer der weltweit reichsten Sammlungen. Es gibt diverse Möglichkeiten für erste Singproben. Das Abendessen genießen wir in einem traditionsreichen Restaurant. Übernachtung in Jerewan. (f/-/a)

Tag 3: UNESCO Weltkultur- und Naturerben

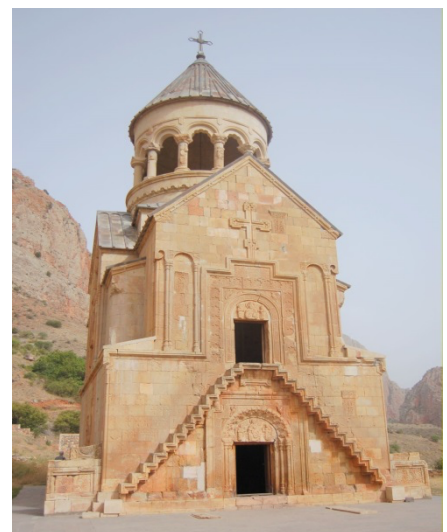
(Garni – Azat Schlucht – Kloster Geghard – Jerewan: ca. 80km)

Am Morgen fahren wir in südöstlicher Richtung zum heidnischen Tempel von Garni (1. Jh.). Nach der Besichtigung unternehmen wir eine kleine Wanderung (ca. 2h) durch die eindruckliche [Azat-Schlucht](#) (UNESCO-Weltnaturerbe). Die an Orgelpfeifen erinnernden hexagonalen Basaltformationen sind ein wahres Wunder der Natur und werden poetisch als Symphonie der Steine bezeichnet. Können wir sie zum Klingen bringen? Das Mittagessen wird uns von einer armenischen Familie liebevoll zubereitet. Anschliessend können wir miterleben, wie das traditionelle armenische Brot Lavasch (UNESCO-Weltkulturerbe) gebacken wird. Die Fahrt geht dann weiter zum [Felsenkloster Geghard](#) (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem 13. Jh., welches mit einzigartigen Schnitz- und Steinmetzarbeiten verziert wurde. Unterwegs machen wir eine Singprobe in einer schönen kleinen Dorfkirche und besichtigen, wieder in Jerewan, das Genozid-Mahnmal. (f/m/-)

Tag 4: Im Herzen des Christentums

(Jerewan – Etchmiadzin – Zvartnots-Jerewan: ca. 50km)

Den Vormittag verbringen wir in Etchmiadzin, wenig westlich von Jerewan. Wir besichtigen die Kirche [Hripsime](#) (7. Jh.), deren Geschichte bis in die Anfänge der katholischen Kirche zurückreicht und die [Kathedrale Etchmiadzin](#) (5. Jh.), die wohl älteste Kirche der Welt und Sitz des Katholikos der armenisch-apostolischen Kirche. Auf dem Rückweg nach Jerewan machen wir einen Halt bei den Ruinen der ehemaligen [Palastkirche von Swartnots](#) (7. Jh.). Sämtliche Sehenswürdigkeiten dieses Tages gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am späteren Nachmittag treffen wir uns in Jerewan mit einem Duduk-Spieler in seinem Garten, wo er ein eigenes Atelier hat und diese traditionellen Blasinstrumente aus Aprikosenholz und Schilf herstellt. Bei ihm können wir singen und er wird für uns spielen und uns einiges über die Duduk und die dafür komponierte Musik erzählen. Anschliessend freier Abend in Jerewan. (f/-/Kaffepause/-)



Tag 5: Zur Kulturhauptstadt Armeniens

(Festung Amberd – Talin – Gümri: ca. 170km)

Auf dem Weg zur Festung machen wir einen kurzen Spaziergang durch den 'Park der Buchstaben', wo sämtliche 39 Buchstaben des armenischen Alphabets aus Tuffstein gefertigt zu finden sind. Eine 2-

stündige Wanderung führt uns dann zur mittelalterlichen [Festung Amberd](#) (2300m ü. M.) am Fuße des Aragats, dem höchsten Berg Armeniens (4095m ü. M.). Auf der Weiterfahrt besichtigen wir die Taliner Kathedrale (7. Jh). Danach erreichen wir Gümri, die zweitgrößte Stadt Armeniens, die im Jahre 1988 durch ein Erdbeben stark beschädigt wurde. Spaziergang in der Altstadt, die auch als die Kulturhauptstadt Armeniens bezeichnet wird. Eine Übernachtung im Hotel in Gümri. (f/-/a)



Tag 6: In der armenischen Schweiz

(Wanadsor – Lermontovo – Parz See – Goshavank – Dilidjan: ca. 150km)

Fahrt Richtung Wanadsor, die drittgrößte Stadt Armeniens. Dort treffen wir einen Steinmetz, der uns zeigen wird, wie kunstvollen Kreuzsteine hergestellt werden, die nach wie vor pure Handarbeiten sind. Weiterfahrt zum molokanischen Dorf Lermontowo, wo wir Tee vom Samovar trinken und die Geschichte der

molokanischen Minderheit hören werden. Obwohl Armenien als eines der wenigen monoethnischen Länder der Welt gilt, leben unterschiedliche Minderheiten im Lande. Die grossflächigen Wälder und die wilde Natur bestimmen das Bild der verschiedenen Täler rund um Dilidjan und bilden dabei den gleichnamigen Nationalpark. Vom malerisch gelegenen Parz-See führt uns eine gut zweistündige Wanderung zum [Kloster Goshavank](#), wo wir in der Kirche singen können. Im 12. und 13. Jh. war Goshavank eines der wichtigsten religiösen und wissenschaftlichen Zentren im mittelalterlichen Armenien. Es wurde von Mchitar Gosch errichtet und trägt deshalb seinen Namen. Goshavank ist ein Meisterwerk der armenischen Architektur und besticht durch seine Lage in einer fantastischen Naturlandschaft. Abendessen und Übernachtung in [Dilidjan](#), einem berühmten Kurort der Sowjetzeit. (f/-/a)

Tag 7: Die blauäugige Schöne Armeniens

(Sewan-See – Noratus – Selim Pass – Karahundj – Goris: ca. 280km)

Der [Sewansee](#) mit seinen grünen Bergen ist die 'Perle Armeniens'. Dieses Süßwasser-Reservoir, welches von 28 Flüssen aus den umliegenden Bergen gespeist wird und dessen Oberfläche 1200 km² beträgt, liegt auf einer Höhe 1918 m ü. M. und ist damit einer der grössten Bergseen der Welt. Auf einer kleinen Halbinsel im Norden des Sees besichtigen wir das eindruckliche Kloster [Sewanawank](#). Die Fahrt führt uns dann zum Friedhof von Noratus, mit seinen einzigartigen Kreuzsteinen (9.-19 Jh.). Auf dem Selimpass (2410m) mahnt die Karawanserei aus dem 14. Jh. an die Zeit, wo diese wichtige Handelsverbindung noch mit Kamelen und Maultieren bereist wurde. Hier machen wir eine ausgiebigen Singprobe. Auf der Weiterfahrt ein kurzer Halt beim prähistorischen Gräberfeld von [Karahundj](#). Abendessen und zwei Übernachtungen in Goris. (f/-/a)



Tag 8: Im grossen Süden mit seinen Wundern

(Höhlersiedlung Chndsoresk – Kloster Tatew – Goris: ca. 60 km)

Kurze Fahrt nach [Chndsoresk](#) zu einem Höhlendorf, das bis zur Mitte des 20. Jh. bewohnt wurde. Es liegt in den Bergen von Sjunik. In den bizarren Sandsteinsäulen haben sich einst die Bewohner Unterkünfte für Mensch und Tier geschaffen. Je genauer man hinsieht, desto mehr Fenster und Eingänge sind zu erkennen. Kaum eine Säule, die nicht genutzt worden ist. Die kleineren dienten als Lagerraum, die größeren als Wohnungen, Arbeitsstätten und Kirchen. Auf einer kleinen Wanderung (ca. 1.5h) erkunden wir diese Sehenswürdigkeit und ihre Akustik. Weiterfahrt zum [Kloster Tatew](#). Das im Jahr 895 gegründete Kloster ist eines der bedeutendsten Architekturdenkmäler des Landes. Seit 2010 ist das Kloster durch eine Seilbahn über die Worotan-Schlucht mit dem Ort Halidsor verbunden. Diese Bahn ist mit 5750 Metern die längste der Welt. Rückkehr nach Goris. (f/-/a)

Tag 9: Weinregion Vayots Dsor

(Kloster Noravank – Weinbau in Areni – Kloster Chor Wirap – Jerewan: ca. 270km)

Nach dem Frühstück verlassen wir Goris und fahren Richtung Hauptstadt. Die erste Besichtigung ist im [Kloster Noravank](#), wo rötlich schimmernden Felsen der Schlucht des Amaghu eine einzigartige Kulisse zum malerisch gelegenen Kloster aus dem 13. Jh. bilden. Anschliessend tauchen wir in die [Areni Cave 1](#) ein, eine archäologische Stätte und eines der ältesten Weingüter der Welt. Nach einer Weinverkostung fahren wir weiter zur türkischen Grenze, wo wir das [Kloster Chor Wirap](#) besuchen. Dieses Kloster hat eine ganz besondere Bedeutung für die Armenier. Der Legende zufolge wurde Gregor der Erleuchter von König Tiridat den Dritten in ein tiefes Verlies eingesperrt. Trotz harter Folter und langer Gefangenschaft war er nicht von seinem Glauben abzubringen und erreichte sogar, dass der König und der gesamte Königshof den christlichen Glauben annahm. In der Folge erhob der König das Christentum zur Staatsreligion und machte Armenien somit zum ersten christlichen Land der Welt. Bei klarer Sicht lassen sich von hier aus die schönsten Aufnahmen des Berges Ararat machen. Anschliessend Weiterfahrt nach Jerewan, wo wir weitere zwei Nächte bleiben werden. (f/m/-)

Tag 10: Letzter Tag in der Hauptstadt

Spaziergang auf der Vernissage (offener Markt für Handarbeiten). Fahrt zum Markt für Obst und Gemüse. Hier muss man fast bei jedem Stand anhalten und angebotenen Delikatessen probieren. Freie Zeit für weitere Besichtigungen, Spaziergänge, Einkäufe. Übernachtung in Jerewan. (f/-/-)

Tag 11: Heimflug

Frühstück und ein letzter Spaziergang, je nach Abflugszeit. Transfer zum Flughafen Swartnoz. Heimflug



LEISTUNGEN IM PREIS ENTHALTEN

- Flüge
- Alle Transfers laut Programm (komfortable, klimatisierte Transportmittel)
- HP (Frühstück und 1 Mahlzeit pro Tag)
- Alle Übernachtungen im DZ in guten, landestypischen Hotels (3* Kategorie), die Nacht in Dilidjan in einem Gästehaus
- Alle Eintritte, Besichtigungen, Treffen, kulturelle Veranstaltungen laut Programm
- Deutschsprachige professionelle Reiseleitung
- Seilbahnfahrt
- Weinverkostung
- Unbegrenztes Trinkwasser während der ganzen Tour

NICHT IM PREIS LEISTUNGEN ENTHALTEN

- Reiseversicherung
- Persönliche Kosten
- Trinkgelder
- Alkoholische Getränke
- EZ Zuschlag

OPTIONAL:

- Auf Absprache können weitere Besuche und Aktivitäten unternommen werden.
- Konzert oder Oper in Jerewan